

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

17.1.1866 (No. 16)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16.

Mittwoch den 17. Januar

1866.

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. Januar zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 fr. muß wiegen	9 Loth.
Ein Groschenbrod, halbweiß,	21 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 1/2 fr.
Zwei Pfund "	9 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	10 1/2 fr.

Karlsruhe, den 16. Januar 1866.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

3.2.

Fahrrad-Versteigerung.

Donnerstag den 18. Januar 1866,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus Auftrag des Herrn August Kern in der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 nachgeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) Schreinwerk: eine neue Ladeneinrichtung, verschiedene nussbaumene und tannene Tische, worunter ein langer sich als Speisetisch in eine Wirthschaft eignet, Bettladen, Stühle;
- 2) Bettung und Weißzeug;
- 3) Küchengeräthe, Porzellan und Glasachen, 1 eiserner transportabler Kochherd;
- 4) eingemachte Früchte, eine große Parthie Schmalz in Töpfen;
- 5) eine vollständige Einrichtung zur Wurstfabrikation;
- 6) verschiedener Hausrath, namentlich eine Parthie neuer Ständer.

Das Werkzeug wird Nachmittags 2 Uhr der Versteigerung ausgesetzt; hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Bekanntmachung.

Nr. 1248. Die Conscription pro 1866 betreffend.

Die öffentliche Aufforderung vom 18. v. M., Nr. 28,029, wird in Bezug auf den conscriptionspflichtigen Wilhelm August Kerner von Karlsruhe zurückgenommen und der bei ihm angelegte Vermögensbeschlagn aufgehoben.

Karlsruhe, den 12. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaeger Schmid.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 73 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen die Firma „Fels & Comp.“ in Karlsruhe.

Wilhelm Fels aus Karlsruhe und Wilhelm Vogel von da, beide Kaufleute, haben mit dem 1. Januar 1866 eine offene Gesellschaft gegründet und begonnen unter der obigen Firma, mit dem Siege in Karlsruhe. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft vollständig.

Karlsruhe, den 15. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti.

Bekanntmachung.

2.2. Von den am 3. d. M. zur Versteigerung gebrachten, der Stadtgemeinde eigenthümlichen Bauplätzen an der Kriegsstraße wurde Nr. 1 derselben im beiläufigen Maßstabe von 124° 70' die Genehmigung nicht erteilt.

In Folge Nachgebots hierauf wird deshalb dieser Bauplatz

Mittwoch den 17. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, nochmals auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Karlsruhe, den 10. Januar 1866.

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

2.1. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardswalde werden versteigert:

Montag den 22. d. M.,

aus Abtheilung V. 5 Weinsuhl,
100 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz,
5 Klasten buchenes, 7 1/2 Klasten eichenes Scheitholz,

4 1/2 Klasten buchenes, 4 Klasten eichenes Prägelsholz,

180 1/2 Klasten eichenes Stockholz;

Dienstag den 23. d. M.,

aus Abtheilung III. 7 Pfalzgrafen-Jagen u. c.,
625 Stück forlene Hopfenstangen,
10825 " forlene Wellen,
15 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am 22. auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Querallee, am 23. auf der Grabener Allee am Schröder-Stafforter Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 15. Januar 1866.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Fahrrad-Versteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 17. Januar 1866,

Nachmittags 2 Uhr,

in Nr. 106 der Jähringerstraße die zur Gantmasse des Drahtwaaren-Fabrikanten Peter Berger hier gehörigen Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Bettladen mit Rost, Kommode, Tische, Stühle, Drahtgestelle aller Art, 32 Siebe und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Holzplatz, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. April zu vermieten und kann von 12 bis 4 Uhr Mittags eingesehen werden.

3.1. Kasernenstraße Nr. 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, im untern Stock auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Kreuzstraße Nr. 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller u. c. auf 23. April zu vermieten. Näheres eben- dafelbst im Laden.

Kronenstraße Nr. 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, Speicher und Keller, sowie Antheil am Waschhaus, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* Langestraße Nr. 24 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zugehör, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten; dasselbe kann Donnerstag den 18. Januar zwischen 12 und 2 Uhr eingesehen werden.

6.1. Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die Bel-Etage zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise u. c.; dann im dritten Stock sind 4 große Zimmer, Küche u. c. Ebenfalls ist ein schönes Billard mit neuen Ballen u. c. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Deskkänder, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch.

Langestraße Nr. 219, gegenüber dem Hirschgarten, ist der dritte Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Dienerzimmer dazu gegeben werden.

* 3.2. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderem Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

Wagenbach, J. J.

Grosche
W.
Sohn
Laden mit Wohnung zu vermieten.
2.1. Langestraße Nr. 97 ist ein elegant hergerichteter, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Auch kann ein Magazin und eine Werkstätte dazu gegeben werden.

Wohnungen zu vermieten.
* Eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst allem Zugehör, ist wegen Wegzug auf 23. Januar zu vermieten. Näheres bei der Eigentümerin, Akademiestraße Nr. 23 im Hinterhaus im zweiten Stock.
* Innerer Zirkel Nr. 4 ist im mittleren Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres dortselbst im dritten Stock.
In meinem neuerbauten Hause, Langestraße Nr. 110, ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 137.

Zimmer zu vermieten.
3.3. Zwei schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.
3.3. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblierte Zimmer im vierten Stock zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.
* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock 2 möblierte, freundliche Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.
In der neuen Waldstraße sind auf das Aprilquartal 2 schöne Zimmer, unmöbliert oder möbliert, Stallung für 4 Pferde, Dienerzimmer und Heuspeicher, zusammen oder einzeln zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 138 im untern Stock zu erfragen.

B. Kober
Lump
235
Zimmer zu vermieten.
3.3. Zwei schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.
3.3. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblierte Zimmer im vierten Stock zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.
* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock 2 möblierte, freundliche Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

w.
Ritter
Wohnungsgesuche.
12.7. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 - 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

Lafre
Woff
Wohnungsgesuche.
12.7. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 - 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

Frang
Schäff
Wohnungsgesuche.
12.7. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 - 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

alfr
Gerhard
Wohnungsgesuche.
12.7. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 - 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

Prunp
Arheid
Lump
97
Wohnungsgesuche.
12.7. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 - 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

wo möglich bis an sein Lebens-Ende bequeme Unterkunft und in gesunden wie in franken Tagen eine freundliche Pflege finden würde. Etwas Anerbieten wollen verschlossen mit der Ueberschrift: „Ohne Sorgen, aber von Herzen“ dem Kontor des Tagblattes übergeben werden. *von Klock voll ab.*

Zimmergesuch.
* Ein Mädchen sucht sogleich ein Zimmer; auch wäre erwünscht, wenn zugleich ein Kind, 1/2 Jahr alt, in Kost genommen werden könnte. Näheres im Kontor des Tagblattes.
* Es werden für die Dauer des Landtags für einen Abgeordneten zwei schön möblierte Zimmer vom 1. Februar an zu mieten gesucht, wovon das Wohnzimmer einen Porzellanofen enthalten soll. Lage zwischen der Kreuz- und Herrenstraße. Näheres bei Merkel im Ständehaus.

Gesuch.
2.1. Eine auswärts wohnende Wittve beabsichtigt, ihren Knaben, welcher ein Lehrinstitut dahier besucht, unter annehmbaren Bedingungen bei einer anständigen Familie in Kost und Wohnung zu geben, wobei sie nur auf bürgerlichen Tisch reflektirt. Hierauf bezügliche Anerbieten nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Werkstätte-Gesuch.
* Eine geräumige Werkstätte, für einen Metallarbeiter geeignet, wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes abgeben. *von Klock voll ab.*

Bermischte Nachrichten.
* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 57.
* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 4 im zweiten Stock.
* [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen, nähen und waschen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich Langestraße Nr. 118 im untern Stock in Dienst gesucht.
* [Dienstvertrag.] Für eine kleine Dekonomie wird sogleich eine tüchtige Dienstmagd gesucht. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21 im ersten Stock.
* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft; guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.
* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, die auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres Bleichstraße Nr. 2.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches weihnähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 76 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das dem Zimmerdienst, sowie nähen, bügeln und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Weigert voll ab.*

Stellenantrag.
Eine tüchtige Kellnerin und ein Kindsmädchen werden gesucht und können sogleich eintreten. Näheres beim Inseratenkontor von **F. Bachmann**, innerer Zirkel Nr. 10.

2.1. Gasthof-Köchin,
eine perfekte, kann sogleich oder Ende dieses Monats eine angenehme Stelle erhalten durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Hausknecht-Gesuch.
Ein braver Bursche wird sogleich in ein hiesiges Geschäftshaus in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *W. Ealling*

Stellengesuche.
2.1. Ein angehender Commis, der in einem Fabrikgeschäft eine vierjährige Lehre bestanden, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zu erhalten. Näheres bei Buchhändler **M. Ricci**.

* Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre in Gasthäusern gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Holl*

* Eine gewandte und tüchtige Maschinen-Näherin, welche im Stande ist, jedem größeren Geschäfte vorzustehen, sucht sogleich eine Stelle. Die Adressen beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben. *M. Rosen*

Beschäftigungsgesuche.
* Eine tüchtige Bäglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. Auch wird seine Wäsche angenommen und pünktlich besorgt. Näheres Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus. *Lump*

* Ein verheiratheter, kräftiger, junger Mann sucht Beschäftigung im Serviren, Commissionen jeder Art, nimmt auch Gartenbeschäftigung an. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Christ*

* Ein Kellner, welcher im Serviren sehr bewandert ist, empfiehlt sich, bei Bällen, Kränzchen, Konzerten oder bei andern Unterhaltungen auszuhefeln. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 71. *39*

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen in und außer dem Hause; die Wäsche wird auch stückweise angenommen. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 37 im Hintergebäude im dritten Stock. *Müller*

Verloren.

*22. Ein **Notenheft**, enthaltend Pieder (von Mendelssohn, Schumann u.), wurde vor einiger Zeit verloren. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe äußerer Zirkel Nr. 13 im zweiten Stock abzugeben. Eine gute Belohnung wird zugesichert.

* Montag Abend nach 9 Uhr wurde ein schwarzer **Velzkragen** (Viktoria) mit braunseidenem Futter wahrscheinlich in der Nähe des Marktplatzes verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung zurückzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Am Montag Abend wurde von der Adlerstraße über den Spitalplatz bis in die Lindenstraße ein **Velzkragen** von Herz mit braunseidenem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben: Lindenstraße Nr. 4.

* Donnerstag Abend wurde in der Stephaniensstraße ein schwarzer **Tüllschleier** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn ebendasselbst Nr. 54 gegen Belohnung abzugeben.

* Montag den 15. d. M. verlor ein Glaserjunge vom Diakonissenhaus bis zu Gärtner Bießer einen **Diamanten** mit einem weißen Beingriff. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 26 abzugeben.

* Am verflorenen Sonntag Abend zwischen 10 und 11 Uhr wurde eine **Brieftasche** mit 8 Photographien verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Waldstraße Nr. 11 in der Schuhmacherwerkstätte gegen Belohnung abzugeben.

* Freitag den 12. d. M., Nachts, wurde in oder von dem Had'schen Bierlokale bis in die Einfahrt vom Deutschen Hof ein aus violetter Wolle gefertigter **Shawl** verloren. Der Finder wolle solchen gegen Belohnung abgeben: Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Gefunden.

* Eine **Vorstechnadel** wurde gefunden. Zu erfragen und gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen: vorderer Zirkel Nr. 8 zwei Stiegen hoch.

Verkaufsanzeige.

* Zwei ganz gleiche, vollständige **Ballanzüge** mit Quirlanden sind zu verkaufen. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 83 zu ebener Erde.

Kaufgesuch.

* Ein zweirädriges, gut erhaltenes **Sandwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur Rose.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichen Preisen bei **J. Petry**, Juwelier und Ringsfabrikant. 24.19.

Anzeige.

Alderstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn**.

Maskenkleider,

beste, werden angekauft: kleine Herrenstraße Nr. 19.

Empfehlung des Unterrichts im Kleidermachen von Fräul. Luise Stücklen.

Da wir nicht mehr lange das Glück haben werden, Fräul. Luise Stücklen, die ihrem Fach als Lehrerin im Kleidermachen auf eine ausgezeichnete Weise vorsteht, in unserer Mitte zu haben, empfehlen wir der selbst sämtlichen Damen, indem wir uns erlauben, zu bemerken, daß der Besuch dieses Lehr-Curses für eine jede häuslicherisch denkende Tochter von unendlichem Nutzen sein würde.

Wir bitten also nochmals, diese wenige Zeit noch zu benutzen und unserm Beispiele zu folgen, da sich schwerlich bald wieder eine so günstige Gelegenheit darbieten wird.

Nähere Nachricht erteilen mit Vergnügen die Schülerinnen, deren Namen im Kontor des Tagblattes aufzulegen. *2.1.

Theilnehmergesuch.

Zu einer französischen Unterrichtsstunde werden eine oder zwei (etwas vorgerückte) Teilnehmerinnen von 9 bis 11 Jahren gesucht. Näheres bei

Albert Bittel, Lehrer und Dolmetscher, Herrenstraße Nr. 15 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Fromage de Brie,

Bondons de Neuschâtel, Münster, Fromage double crème, Parmesan, holl. Edamer, Strachino di Milano, Emmen-thaler, Limburger und Rahmkäse empfiehlt **C. Däschner**.

Basler Leckerli

bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Gerissene Erbsen,

sehr gute Linsen und weiße Bohnen empfiehlt

Fried. Herlan.

Franz. grüne gerissene Erbsen,

gerissene und ganze gelbe Erbsen, Linsen, Gerste, grüne Kernen, Sago, Tapioca empfiehlt

C. Däschner.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Alderstraße Nr. 13 b, empfiehlt ihren selbst importierten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigt gestellten Preisen. — 7.

Frische Schellfische

empfehlen **C. Däschner**.

Frische Offenbacher Räucherwurst und Zunge

ist wieder eingetroffen bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Frish geschossenes Schwarzwildpret,

à 28 fr. pr. Pfund, bei **Richard Haas**, Hof-Wildpretbehandlung. 6.6.

Glycerinecrème,

vorzüglichstes Mittel für aufgesprungene Hände, per Loth 6 fr.,

Soniamandelteig, um die Haut zart zu erhalten, per Loth 4 fr.,

Cold-Cream per Loth 6 fr., stets frisch empfiehlt

6.3. **Fr. Spelter**.

Silberne Cylinder-Uhren

empfehlen unter Zusicherung guter Dualität mit Garantie zu ganz billigen Preisen

Th. Niechers, Hofuhrmacher.

N. S. Auch empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Reparaturen unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. 3.1.

Geschlumpfte Wolle

in kleinen und großen Blättern empfiehlt in besonders schöner Waare

Friedrich Wirth, Nachfolger von C. H. Korn. 3.1.

Eröl,

wasserhelles, à 45 fr. bei Maas empfiehlt

W. C. Born, innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen weder in Geld noch in Waaren etwas zu verabsolgen, indem ich für nichts hafte. **Ph. Borg**.

Bierbrauerei v. **J. Egetenmeier**.

Mittwoch den 17. Januar

musikalische Produktion

der Gebr. **Schucker** mit Gesellschaft. Anfang 6 Uhr. Eintritt ganz frei. **Egetenmeier**.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebentwürste empfiehlt heute Abend
W. Prins, Hofmezzger, Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Reines Schweineschmalz und gut geräucherter Dürreisch empfiehlt
Friedrich Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Café Iffland.

* Vorzügliches Münchner Lauterbier und Extra-Gebräu nach Wiener Art wird den Freunden eines guten Biers auf's Beste empfohlen.

Bekanntmachung.



Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 28. Januar ein großer **Maskenball** im **Weissen Löwen** abgehalten wird.

Seid gegrüßt. Billete für Herren 30 fr., für Damen 18 fr., sind in meiner Wohnung, Durlacherthorstraße Nr. 2, und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr.

3.1. **Karl Rehrlich**, Tanzlehrer.

Sicht- u. Sämorhoidalfranken

zur Nachricht, daß ich auf besonderen Wunsch mehrerer Patienten am **19. und 20. Januar** in **Karlsruhe** anwesend und während dieser Zeit im **Gasthose zum Erbprinzen** für Jedermann unentgeltlich zu sprechen bin.
2.2. **Dr. Müller** aus Coburg.

Bekanntmachung.

2.1. Der Unterzeichnete beabsichtigt, in einer Reihe von Vorlesungen Mittheilungen zu machen über Vorderindien, wo er 20 Jahre arbeitete, und zwar: über das Land, seine Bewohner, Kastenwesen, Religion, bürgerliches und gesellschaftliches Leben der Hindus etc.
Die Vorlesungen sollen im hiesigen **Lycenmsgebäude** jeden Donnerstag Abend um 6 Uhr gehalten werden. Die Erste, welche das Land, seine Bewohner und Kastenwesen behandeln wird, beginnt Donnerstag den 18. d. M. in dem Theil des Lycenms, der die Wohnung des Herrn Direktors enthält, eine Stiege hoch. Das freiwillige Eintrittsgeld ist zunächst dazu bestimmt, die Kosten für Heizung und Beleuchtung des Lokals zu decken. Ein etwaiger Ueberschuß geht an die **Basler Missionsgesellschaft**.

Karlsruhe, den 16. Januar 1866.

C. Trion, Missionär.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 18. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer **Bimmermann**.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Todesanzeige.

Gestern Abend ist der Großh. Münzmeister **August v. Boeckh** längern und schweren Leiden erlegen.

Im Namen der tiefgebeugten Hinterbliebenen setzt hievon Freunde und Bekannte des Verstorbenen in Kenntniß:

Karlsruhe, den 16. Januar 1866.

Domänendirector **v. Boeckh**.

Eintracht.

2.2. Mittwoch den 17. Januar findet ein **Kränzchen** statt. Anfang 7 Uhr.

Ferner: am 24. Januar: Kränzchen.

5. Februar: Maskenball.

11. " " Costümkränzchen.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

2.2. Heute Abend 7 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 17. Januar: Theater in Baden. **Ihr Tauffchein**. Lustspiel in 1 Akt von **Wichert**. Hierauf: **Liebe im Eckhause**. Lustspiel in 2 Akten, nach einer Idee des **Calderon**, von **A. Cosmar**.

Donnerstag den 18. Jan. I. Quart. 11. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor**. Komische Oper in drei Akten von **Nicolai**.

Sterbefalls-Anzeige.

15. Jan. **Barbara Wehr**, ledig, alt 49 Jahre, Vater Schneidermeister Wehr.
16. " **Anna Marie von Faber**, alt 55 Jahre, Ehefrau des Generalmajors von Faber.

Ballguirlanden, Coiffuren und Netze

werden in allen Farben und zu verschiedenen Preisen angefertigt bei

C. Th. Bohn.

3.1.

Karlsruher Wochenplan.

Mittwoch den 17. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Mittagsruhe, von Hofmaler **Aug. Bisler** in München.

— Fruchtstück, von **Corregio** in München.

Kupferstiche:

Breder's Dörsen-Landschaften.

Kataloge der getrockneten Basen und Terracotten, beschrieben von **Dr. Wilhelm Brömer**, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriesdiener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Eintracht: Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Ihr Tauffchein“, Lustspiel in 1 Akt, von **Wichert**.

Hierauf: „Liebe im Eckhause“, Lustspiel in 2 Akten, nach einer Idee des **Calderon**, von **A. Cosmar**.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Pierikumsstalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergärtlers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Donnerstag den 18. Januar:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Großh. Hoftheater: „Die lustigen Weiber von Windsor“, komische Oper in 3 Akten, von **Nicolai**.

Freitag den 19. Januar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Großh. Hoftheater: „Torquato Tasso“, Schauspiel in 3 Akten, von **Göthe**.

Sonntag den 21. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Eintracht: Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Ihr Tauffchein“, Lustspiel in 1 Akt, von **Wichert**.

Hierauf: „Liebe im Eckhause“, Lustspiel in 2 Akten, nach einer Idee des **Calderon**, von **A. Cosmar**.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Pierikumsstalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergärtlers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 536. Motiv aus Schottland, von **Fr. Sturm** in Karlsruhe. Nr. 537. Amerikanische Küstenfahrer, von **Demselben**. Nr. 538. Verlei, von **G. Schid** in Karlsruhe. Nr. 539. Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von **Demselben**. Nr. 540. Vflugszene, von **G. Rour** in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Den Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis verläufig 6 kr. für die Person. Günstigere Kapitäten berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 18. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer **Bimmermann**.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.